

Dirk Schliephake:

Der Ort des Gottesdienstes im Management diakonischer Unternehmen, Bethel 2014

Summery

Evangelischer Gottesdienst wird im normativen Management eines diakonischen Unternehmens als wirkreiche intermediäre Vernetzungsmittel (go-between) zum Gottesdienst im diakonischen Alltag verortet. Dazu werden theologische Verhältnisbestimmungen von Gottesdienst und Diakonie und liturgische Dimensionen von Gottesdienst mit Relevanz für diakonisches Handeln sowie der Ort des Gottesdienstes in den Entwürfen von Alfred Jäger (Diakonie als christliches Unternehmen) und Andreas Einig (Wie im Himmel so auf Erden) herausgearbeitet.

Auf dem Hintergrund gegenwärtiger Herausforderungen für diakonische Unternehmen (Inklusion und Sozialraumorientierung / Implizite Religiosität, interreligiöse Öffnung und diakonische Loyalität / Normatives Management und strukturelle Steuerung) kann ein reformatorisch erneuerter Gottesdienst für ein im Wirkraum des Heiligen Geistes an Bibel und Kreuz Christi orientiertes normatives Management durch seine vier Wirkfelder und liturgischen Vernetzungserfahrungen- und dimensionen die intermediäre Vernetzungsmittel eines diakonischen Unternehmens zum Gottesdienst im diakonischen Alltag (Röm 12,1f) sein.